



# Newsletter Sachunterricht

## IN DIESER AUSGABE

Erstsemester im Bachelor (S. 2)

Masterstudierende auf dem Weg  
zum Lehrer\*innenberuf  
(S. 2 - 3)

Aktuelles vom Fachrat (S. 5)

Exkursion in die Gedenkstätte  
Esterwegen - ein Rückblick  
(S. 6)

Neue Publikation: Wetter im  
Sachunterricht (S. 7)

Doktorand\*innen auf der  
Arbeitstagung der GDSU  
vertreten (S. 8)

Drittmittelprojekt - Arbeit und  
Beruf in der Grundschule (S. 9)

Aktuelles aus dem  
Kompetenzzentrum  
Schulverpflegung (S. 10)

Rückblick auf die Exkursion in  
den Botanischen Garten  
Oldenburg (S. 11)



**LITERATURTIPPS  
ZUM  
SACH-  
UNTERRICHT  
AB SEITE 4**



Liebe Leser\*innen,

die 22. Ausgabe des Newsletters ist da. Aktuelle Informationen und Tipps rund um das Studienfach Sachunterricht und Berichte von den Aktivitäten der Lehrenden warten auf den nächsten Seiten.

Wir wünschen eine informative Lektüre!

Das SU-Team

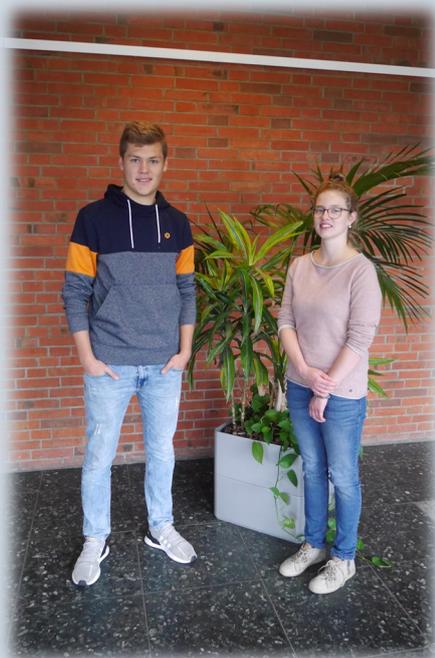
## FACHEINFÜHRUNG FÜR ERSTSEMESTER IM BACHELOR

Im Rahmen der Auftakttage begrüßte das Team des Studienfaches Sachunterricht **ca. 130 Studierende** zur Facheinführung am 8. Oktober 2019 im Hörsaal B1. Innerhalb von 60 Minuten wurde über die Grundstruktur des Studiums (Module, Studienverlaufsplan, etc.), die Aktivitäten des Faches und mögliche Betätigungsfelder für Studierende informiert. Auch der **Fachrat Sachunterricht** wirkte an der Veranstaltung mit, gab einen Einblick in die Arbeit und warb für neue Mitglieder. Ein Quiz mit sechs Fragen zu verschiedenen Bereichen des Faches sorgte für einen Überraschungsmoment. Die Studierenden waren aufgefordert, sich zu beteiligen.



Auf diese Weise konnte bereits ein Eindruck vermittelt werden, welche Wissenschaften und deren Gegenstände einen Bezugsrahmen für den Sachunterricht darstellen. Neben den Modulen im Kernbereich vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in einem Bezugsfach, welches zu gleichen Anteilen im Bachelor studiert wird. Erneut ist Biologie das beliebteste Fach. Geographie, Geschichte, Politik und Chemie folgen auf den Plätzen.

Zwei Studierende aus der neuen Kohorte stellen wir exemplarisch vor: **Katharina Ahrend** (20 Jahre) und **Luca Busch** (19 Jahre). Katharina kommt aus Offensen in der Nähe von Göttingen. Sie interessiert sich besonders für gesellschaftsbezogene Themen und hat bereits im Abi ihre Schwerpunkte dort gesetzt. Sie wird als Bezugsfach Geschichte studieren. Auch wenn sie sich an anderen Universitäten beworben hat, ist sie froh, in Vechta „gelandet“ zu sein. Unsere Uni im ländlichen Raum kommt ihr sehr entgegen. In ihrem Heimatort ist sie im Sport- und Karnevalsverein engagiert. Luca stammt aus Nordhorn und hat vor seinem Studium ein FSJ im Kreissportbund absolviert. Seine Erfahrungen in Sport-AGs mit Grundschulkindern haben ihn motiviert, das Studium mit der Perspektive Lehramt aufzunehmen. Er hat im Abi Schwerpunkte in Physik und Biologie gewählt und wird als Bezugsfach Geografie studieren. In seinem Heimatort spielt er Fußball im Amateurbereich.



Wir wünschen den beiden und allen anderen Studierenden einen tollen Start und ein erfolgreiches und erkenntnisreiches Studium des Sachunterrichts.

## AUF DEM WEG ZUM LEHRER\*INNENBERUF – SACHUNTERRICHT IM MASTER STUDIEREN

Zum Wintersemester 2019/ 20 haben **ca. 90 Studierende** ihr Sachunterrichtsstudium im **Master of Education** aufgenommen. Die meisten haben den Bachelor in Vechta absolviert. Einige Studierende kommen von anderen Unis und studieren mitunter mit einem Sonderstudienplan, d. h. sie absolvieren auch noch Veranstaltungen im Bachelor. Im Sachunterrichtsstudium des Master of Education ist im 1. Semester das Modul **SUM-1 „Lehr- und Lernprozesse im Sachunterricht“** vorgesehen. In dem 4 SWS umfassenden Seminar werden vor allem fachdidaktische Grundlagen und die Planung von Sachunterricht thematisiert. Aktuell bieten **Dr.in Iris Lüschen** (1 Seminar) und **Michael Otten** (2) die insgesamt drei Veranstaltungen an.

Parallel belegen die meisten Studierenden aus dieser Gruppe das **Vorbereitungsseminar zur Praxisphase** im Sachunterricht. Beide Veranstaltungen zusammen gedacht, bereiten auf das **Langzeitpraktikum (Praxisblock)** vor, welches am 10./ 11. Februar 2020 beginnt und 18 Wochen dauern wird. Im aktuellen Durchgang werden die Studierenden in Grundschulen nahe der Universität praktizieren, u. a. in Lohne, Bakum, Cloppenburg, Visbek, Goldenstedt, Twistringern, aber auch Standorte in größerer Entfernung zählen zu den Kooperationschulen: z. B. Bruchhausen-Vilsen,



Brinkum, Meppen, Lingen, Emsbüren. Die Studierenden hospitieren bei anderen Lehrkräften und führen selbst geplante Unterrichtsstunden in ihren Fächern



durch. Dabei werden sie von Mentor\*innen an den Praktikumsschulen betreut. Damit die Mentor\*innen ihre Aufgabe gut ausfüllen können, bietet die Universität am 30. Januar 2020 im Antoniushaus in Vechta einen freiwilligen Workshop an.



## VERABSCHIEDUNG VON LINYA COERS

Mit Ablauf des Sommersemesters 2019 endete die Tätigkeit von **Linya Coers** an der Universität Vechta. Hier studierte Frau Coers das Lehramt an Grundschulen (Deutsch und Sachunterricht), war Promotionsstipendiatin und arbeitete anschließend ab 2014 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Studienfach Sachunterricht. Die Kolleg\*innen und Studierenden danken für ihr engagiertes Wirken in der Lehre, insbesondere in der Entwicklung und Ausgestaltung der GHR-300 Module. Sie konnte während ihrer Vechtaer Zeit auf einer Reihe von wissenschaftlichen Tagungen referieren und wirkte in Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer\*innen mit. Im Zeitraum ihres Beschäftigungsverhältnisses gelang es ihr, eine Anzahl von z.T. viel beachteten Publikationen zu veröffentlichen. Ab 2017 wirkte sie im Wissenschaftlichen Beirat und der Redaktion von [www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de). Seit Oktober 2019 arbeitet Frau Coers im Fach Interdisziplinäre Sachbildung/ Sachunterricht an der Universität Bremen. Für ihre berufliche Zukunft und im persönlichen Leben wünschen wir alles Gute!



## LITERATURTIPPS



Hartmut Giest/ Eva Gläser/ Andreas Hartinger (Hrsg.): **Methodologien der Forschungen zur Didaktik des Sachunterrichts**. 196 Seiten. 2019. Verlag Julius Klinkhardt. ISBN: 978-3-7815-2335-7 (kartoniert)/ 9783781557710 (eBook).

In dieser Publikation ist der Beitrag „**Phänomenographie als Forschungszugang in der Didaktik des Sachunterrichts**“ veröffentlicht, an dem **Dr.in Iris Lüschen** beteiligt ist.

Das Buch ist in der Bibliothek der Universität Vechta im Lesebereich verfügbar.



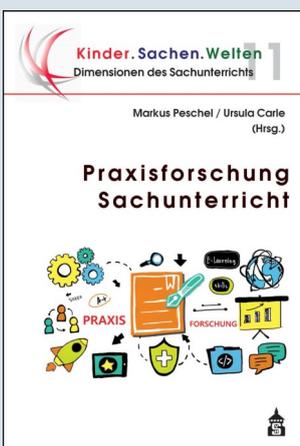
Kallweit, Nina: **Kindliches Erleben von Krieg und Frieden. Eine phänomenografische Untersuchung im politischen Lernen des Sachunterrichts**. 463 Seiten. 2019. Springer Verlag. ISBN: 978-3-658-24914-4 (Softcover)/ 978-3-658-24915-1 (eBook).

Das Werk steht als Online-Ressource im Bibliothekskatalog der Universität Vechta über das Campusnetz zur Verfügung.



Martin Siebach/ Jaqueline Simon/ Toni Simon (Hrsg.): **Ich und Welt verknüpfen. Allgemeinbildung, Vielperspektivität, Partizipation und Inklusion im Sachunterricht**. 212 Seiten. 2019. Schneider Verlag Hohengehren. ISBN: 978-3-8340-1951-6.

Das Werk steht als Print-Ressource in der Bibliothek der Universität Vechta im Lesebereich zur Verfügung.



Markus Peschel/ Ursula Carle (Hrsg.): **Praxisforschung Sachunterricht (Dimensionen des Sachunterrichts, Bd. 11)**. 160 Seiten. 2019. Schneider Verlag. ISBN: 978-3-8340-1999-8.

In dieser Ausgabe ist der Beitrag „**Baustelle Partizipation**“ von **Prof.‘in Dr. Iris Baumgardt** veröffentlicht.

Zahlreiche Schulen stehen kurz vor der Sanierung: Bundesweit schätzt das Deutsche Institut für Urbanistik den Bedarf für den Umbau von Schulen auf 34 Millionen Euro. Doch: Wer entscheidet eigentlich darüber, was in der Schule wie verändert wird? Ein solches Vorhaben eröffnet die Möglichkeit, die Mitbestimmungsrechte der Kinder zu stärken und die inklusive Grundschule zum Erfahrungsraum für die „Demokratie im Kleinen“ (Reich 2014) werden zu lassen. Der Beitrag nimmt die Partizipation der Kinder in den Blick und erörtert folgende Aspekte: Wie können die Ideen und Vorstellungen der Schüler\*innen erhoben (Erhebung/Auswertung von schriftlichen Dokumenten in Form von Aufsätzen und Zeichnungen aller Kinder) und bei der Neugestaltung berücksichtigt werden (Planung und Bau von Schulhofmodellen in gemischten Teams aus Kindern und Studierenden)? Ein Praxisbeispiel rundet den Beitrag ab.

Das Buch ist in der Bibliothek der Universität Vechta im Lesebereich verfügbar.

## INKLUSIVES LERNEN IM SACHUNTERRICHT:

### STUDIERENDE KONZIPIEREN UNTERRICHTSMATERIAL

Bereits im vierten Jahr in Folge kooperieren das Studienfach Sachunterricht und die Overbergschule Vechta. Unter der Leitung von **Michael Otten** und mit Unterstützung der studentischen Tutorin **Luisa Olberding** entwickelten **13 Bachelor-Studierende** – eingebettet in das Seminar BA CS SU-5.2 „**Sachlernen in inklusiven Gruppen**“ – unter großem Aufwand fünf umfangreiche **Materialkisten zum Unterrichtsgegenstand „Lebensraum Wiese“**. Themen waren u. a. Bienen, Tag- und Nachtfalter, die Wilde Möhre und Wiesenschutz.

Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit stand die Frage, inwieweit ein gezielt aufbereitetes, aber zugleich offenes Unterrichtsmaterial die Lernchancen aller Kinder erhöhen kann. Ziel war es darum nicht, nur Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf zu erreichen, sondern allen Kindern Erfolgserlebnisse beim Lernen zu ermöglichen. Um einen sprachsensiblen und sprachbildenden Unterricht realisieren zu können, gestalteten die Studierenden alle Sachtexte, Arbeitsaufträge und Spielanleitungen nach dem Konzept der „Einfachen Sprache“. Alle Texte wurden zudem als Audio-Versionen eingesprochen. Die Materialkisten sind außerdem gefüllt mit anschaulichem Bildmaterial, Spielen, Legetechniken, lernzieldifferenzierten Arbeitsblättern, Aufgaben und Anregungen zu interessanten Homepages und Apps sowie Sachbuchtipps für eine Klassenbibliothek. Einige Gruppe haben eigens für dieses Projekt kurze Sachvideos nach dem Vorbild der Explainity-Formate hergestellt.

Ein Meilenstein des Projekts stellte die Übergabe der Unterrichtsmaterialien dar: Das Foto zeigt die Gruppe von Studierenden und Lehrkräften, die sich am 16. September 2019 in der Aula der Grundschule trafen. Die Studierenden präsentierten ihre „Produkte“ den Lehrkräften.



Anschließend wurden diese gemeinsam ausgewertet und diskutiert. Nicht nur **Schulleiterin Kerstin Dieker** freut sich darauf, dass das Material bereits im laufenden Schuljahr in den 2. Klassen eingesetzt werden kann. Auch die beiden **Lehrerinnen Heike Aulike und Christa Muhle**, die das Projekt von Anfang an begleiten, sehen mit Vorfreude den ersten Stunden mit dem neuen Material entgegen.

## AKTUELLES VOM FACHRAT SACHUNTERRICHT



Auch in diesem Jahr möchten wir, der Fachrat Sachunterricht, vor allem die neuen Erstsemesterstudierenden im Fach willkommen heißen. Natürlich wünschen wir auch den höheren Semestern ein angenehmes Studienjahr mit viel Spaß im Studium sowie in der Praxisphase im Master. Dass Studierende nicht an der Hochschulpolitik und an der Mitgestaltung des eigenen Faches interessiert sind, konnten wir in diesem Jahr eindrucksvoll widerlegen. Mit 44 gewählten Mitgliedern erreicht unser Fachrat einen Höchstwert. Gemeinsam unterstützen wir uns gegenseitig, geben einander Ratschläge, setzen uns für Studierende ein

und lassen Freundschaften entstehen. So trafen wir uns zum Beispiel noch vor Weihnachten zum Kegeln und verbringen entspannte Abende gemeinsam. Zu Gunsten der Studierenden blicken wir bereits nach kurzer Zeit auf einen erfolgreichen Waffelverkauf und unsere jährliche Nikolausfeier zurück. Wir freuen uns, das Fach und die Studierenden in Zukunft weiter tatkräftig zu unterstützen.

Dieser Beitrag wurde von Nils Privenau verfasst.

---

## RÜCKBLICK AUF DIE EXKURSIONEN IN DIE GEDENKSTÄTTE ESTERWEGEN

Am 25. Oktober sowie am 6. Dezember 2019 erkundeten insgesamt **42 Studierende** unter der Leitung von **Michael Otten** die **Gedenkstätte Esterwegen**. Zur Vorbereitung auf die beiden Exkursionen fand jeweils am Vortag ein vierstündiges Vorbereitungsseminar statt, in welchem sich die Studierenden mit ausgewählten Merkmalen der Erinnerungskultur, Herausforderungen der Gedenkstättenpädagogik und der fachdidaktischen Diskussion einer Thematisierung von Nationalsozialismus und Holocaust im Sachunterricht auseinandersetzten.

Die Gruppe wurde vor Ort von **Kurt Buck, dem Leiter der gedenkstättenpädagogischen Abteilung**, in die Geschichte der Emslandlager eingeführt. An dem Ort, wo sich heute die Gedenkstätte befindet, war früher ein Konzentrations- und Strafgefangenenlager. Dies ist nur eines von insgesamt 15 Konzentrations-, Straf- und Kriegsgefangenenlagern, die es zwischen 1933 und 1945 im Emsland gab.

Im Rahmen der Exkursion beschäftigten sich die Teilnehmenden mit dem „Moorsoldatenlied“. Entstanden ist dieses Lied im Konzentrationslager in Börgermoor bei Papenburg durch Gefangene. Neben der beschriebenen harten Arbeit im Moor, die täglich verrichtet werden musste, ist auch Hoffnung auf ein Ende in den Strophen zu erkennen.



Anschließend erkundeten die Studierenden selbstständig die Dauerausstellung sowie die Sonderausstellung zu Luxemburg im Zweiten Weltkrieg. In der Dauerausstellung werden die Biografien von Häftlingen aus Esterwegen sichtbar. Als beeindruckend wahrgenommen wurde die große Bilderwand mit den Porträts der Gefangenen. Der anschließende Besuch des Außengeländes lies einige Fragen aufkommen: „Warum sind dort keine Baracken vorzufinden?“, „Warum ändert sich die Wiese beim Gang entlang der Lagerstraße in groben Schotter?“ Über diese und weitere Fragen wurde zusammen mit Michael Otten und Kurt Buck gesprochen.

In der Gedenkstätte in Esterwegen sind die ehemaligen Elemente des Konzentrations- und Gefangenenlagers neugestaltet worden. So sind beispielsweise die Standorte der Baracken durch Hecken dargestellt.

In einer abschließenden Auswertung diskutierte die Gruppe über verschiedene Thesen, welche im Vorbereitungsseminar aufgestellt wurden. Neben Gesprächen über historische Quellen und die Arbeit mit Biografien wurde auch über die These gesprochen, dass eine Gedenkstätte anders verlassen werden sollte, als diese betreten wurde. Während des gesamten Besuchs wurde überlegt, welche Möglichkeiten dieser Ort für die Arbeit mit Kindern in der Grundschule bietet.

Dieser Beitrag wurde von Lisa Düsterberg verfasst.



# WETTER (NICHT NUR) ALS NATURGEOGRAPHISCHES PHÄNOMEN IM SACHUNTERRICHT – NEUE PUBLIKATION ERSCHIENEN

Die Thematisierung von Wetterphänomenen gehört seit Langem zu den „Klassikern“ im Sachunterricht. Und das zu Recht: Kinder verfügen über zahlreiche lebensweltliche Erfahrungen und Wetter bietet als Lerngegenstand ergiebige Bildungspotenzial für den Sachunterricht. Aus diesem Grund haben **Prof. Dr. Jan Christoph Schubert** (Didaktik der Geographie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) und **Michael Otten** (Didaktik des Sachunterrichts, Universität Vechta) gemeinsam ein **Themenheft mit dem Schwerpunkt „Wetter“** als **Ausgabe 83/ 2019 der Zeitschrift „Grundschule Sachunterricht“** im **Friedrich Verlag** herausgegeben. Die Ausgabe gibt zahlreiche unterrichtspraktische Anregungen. Zusätzlich ist ein umfangreiches Materialpaket erhältlich.

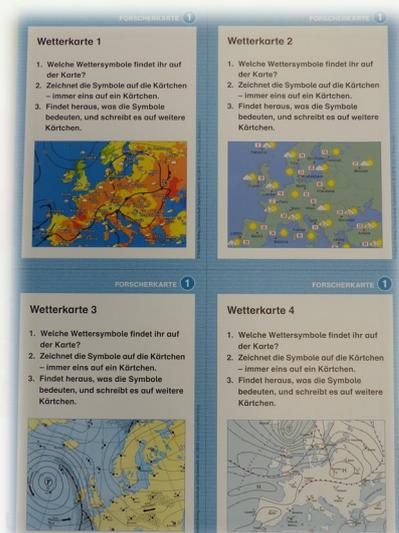


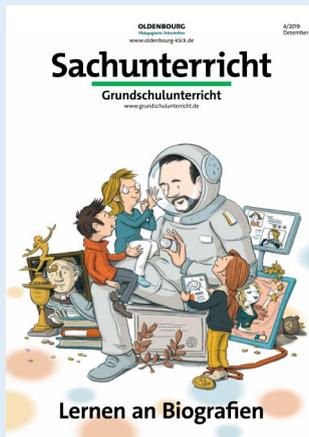
Um Wetterkarten und Wettervorhersagen geht es im Beitrag von **Stefanie Gernet** (Nürnberg) und **Prof. Dr. Jan Christoph Schubert**. Damit Kinder verstehen, wie Wettervorhersagen entstehen und wie man diese dekodieren kann, setzen sie sich mit Wetterkarten und den entsprechenden Wettersymbolen auseinander. Im Unterricht wird mit didaktisch aufbereitetem Material und Wetter-Apps gearbeitet. **Katharina und Florian Böschl** (Augsburg/ Leipzig) skizzieren, wie auf Grundlage des Wasserkreislaufs die Phänomene Wolken und Niederschlag erarbeitet werden können.

Die Ergebnisse werden in einem Wetter-Lapbook dokumentiert. Die Verknüpfung von naturwissenschaftlich-geographischem und technischem Lernen zeigt **Mario Leck** (Kassel) auf. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, ein Niederschlagsmessgerät, einen Windstärkemesser und einen Windrichtungsanzeiger herzustellen. **Lennart Goecke und Jurik Stiller** (beide Berlin) zeigen, wie Kinder beispielhaft das Erfassen von Wetterdaten mithilfe des Calliope Mini, einem Einplatinencomputer, realisieren können. Durch die Verarbeitung der Daten im Rahmen einer informatischen Bildung wird zugleich die Grundlage für das Ver-



ständnis der Erstellung von Klimastatistiken gelegt. Ein Interview mit Bernd Stiller, Leiter des Museums für Meteorologie und Aerologie in Lindenberg, ermöglicht den Schüler\*innen einen Einblick in das Berufsfeld eine\* Meteorolog\*in. **Michael Otten und Jurik Stiller** binden zudem Interviews und Wissenssendungen mit dem bekannten Meteorologen Sven Plöger ein und regen an, dass Kinder eigene Interviews mit Wetter-Expert\*innen führen. **Dr.in Katja Wrenger und Nadine Rosendahl** (beide Münster) stellen fachwissenschaftliche Erklärungen bereit.





Grundschulunterricht Sachunterricht 4/ 2019: **Lernen an Biografien**. Oldenburg Verlag.

In dieser Ausgabe ist der Beitrag „**Meine Schatzkiste. Biografisches Lernen: Nachdenken über das eigene Leben**“ von **Prof.‘in Dr. Iris Baumgardt** und **Julika Sasaki** veröffentlicht.

Es wird eine Möglichkeit vorgestellt, Schüler\*innen und ihre persönlichen Erfahrungen in das Zentrum des biografischen Lernens zu rücken. Der Praxisbeitrag beschreibt die Arbeit mit selbst gestalteten Schatzkisten der Kinder, die als Ritual in den Sachunterricht integriert werden können. Anhand wöchentlicher Reflexionsaufgaben werden Schüler\*innen dazu angeregt, eigene Erlebnisse, Erfahrungen und Gedanken bewusst wahrzunehmen, zu artikulieren und sie für andere nachvollziehbar zu machen. Neben Tipps zur Umsetzung und konkreten Vorschlägen für wöchentliche Reflexionsaufgaben beinhaltet der Heftbeitrag auch Gedanken zu Grenzen des biografischen Lernens.

## ARBEITSGRUPPE ZU POLITISCHER BILDUNG UND DEMOKRATISCHEM LERNEN IN DER GDSU GEGRÜNDET

In der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) hat sich eine neue Arbeitsgruppe gegründet. Diese befasst sich mit politischer Bildung und demokratischem Lernen im Kontext des Sachunterrichts. Für die Universität Vechta nahmen **Prof.‘in Dr. Iris Baumgardt** und **Johanna Sturhann** am ersten Treffen am 28. Juni 2019 in Osnabrück teil.

Im Mittelpunkt standen hier der Austausch und eine Bestandsaufnahme. Welche Standorte sind in der AG vertreten, welche deutschsprachigen Länder und welche Bundesländer? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten weisen die Standorte auf?

Für das zweite Treffen am 08. November 2019 wurde die inhaltliche Arbeit in den Fokus gerückt: Als Diskussionsgrundlage dienten der Beschluss der Kultusministerkonferenz „Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und Erziehung in der Schule“, der Schweizer „Lehrplan 21“ und der Grundsatzterlass des österreichischen Bundesministeriums für Bildung und Frauen „Unterrichtsprinzip Politische Bildung“, der Perspektivrahmen Sachunterricht und die Erklärung von Hofgeismar „Wann, wenn nicht jetzt? Erklärung zur Politischen Bildung in den Schulen“.

Das nächste Treffen der AG findet im Rahmen der GDSU-Jahrestagung im März in Augsburg statt.

## DOKTORAND\*INNENARBEITSTAGUNG DER GDSU - JULIKA SASAKI UND JOHANNA STURHANN STELLEN IHRE DISSERTATIONSPROJEKTE VOR

Die Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) bietet jährlich eine **Doktorand\*innenarbeitstagung** in Berlin an. Diese fand wie jedes Jahr **an der Humboldt Universität zu Berlin** bei **Prof. Dr. Pech** statt. **Prof.‘in Dr. Iris Baumgardt** fuhr daher gemeinsam am 22. November 2019 mit ihren Doktorand\*innen **Julika Sasaki** und **Johanna Sturhann** nach Berlin – die Beiden haben dort die Möglichkeit wahrgenommen, ihre Dissertationsvorhaben vorzustellen und zu diskutieren.

**Julika Sasaki** stellte in ihrem\* Vortrag ihr\* **Dissertationsprojekt zu Race- und Geschlechtsdiskursen in niedersächsischen Sachunterrichtslehrwerken** vor. Diskutiert wurden dabei vor allem Fragen zur Methodik der Kritischen Diskursanalyse. Im Vortrag von **Johanna Sturhann** ging es um ihr **Projekt zu Demokratievorstellungen von Kindern in der vierten Klasse**. Inhaltlich stand die fachliche Klärung des Gegenstandes Demokratie und ein mögliches Vorgehen bei der Datenerhebung im Mittelpunkt.

Die beiden Vorträge wurden durch spannende Diskussionen mit den anwesenden Studierenden, Promovend\*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen und Professor\*innen ergänzt, die neue Blickwinkel auf die Dissertationsprojekte eröffneten. Auch das Netzwerken kam beim anschließenden gemeinsamen Abendessen nicht zu kurz.

## BERUFLICHE ORIENTIERUNGEN VON GRUNDSCHULKINDERN - VORTRAG VON FRAU PROF. 'IN DR. IRIS BAUMGARDT



Die **Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN)** hat vom 25. bis 26. November 2019 zu ihrer **Tagung „Entwicklungen und Perspektiven in der Berufsorientierung - Stand und Herausforderungen“** an der **WWU Münster** eingeladen.

Das AG BFN-Forum beschäftigt sich mit verschiedenen Handlungs- und Forschungsfeldern von Berufsorientierung, die die Berufswahl als lebenslange Laufbahngestaltung verstehen. **Prof. 'in Dr. Iris Baumgardt** konnte mit ihrem **Vortrag zu Beruflichen Orientierungen von Grundschulkindern** die Relevanz der Phase der Kindheit für die berufliche Orientierung mit einem sehr interessierten Publikum diskutieren.

## DRITTMITTELPROJEKT: DIE THEMEN „ARBEIT UND BERUF“ IN DER GRUNDSCHULE

**Prof. 'in Dr. Iris Baumgardt** hat erfolgreich an einer **Ausschreibung des Bundesinstitutes für Berufsbildung (BIBB) in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)** teilgenommen. Im Zentrum des bewilligten Drittmittelprojektes stehen die **Themen „Arbeit und Beruf“** in der Grundschule. Worum geht es? Theoretische Konzeptionen und empirische Erhebungen zum Themenbereich „Orientierung in der Berufs- und Arbeitswelt“ nehmen vorwiegend diejenigen in den Blick, die vor konkreten berufsbezogenen Entscheidungen stehen: Jugendliche und junge Erwachsene. Diese Altersgruppe verfügt bereits über eher verfestigte und rollenstereotype berufliche Vorstellungen. Welchen Beitrag kann die Grundschule leisten, um Kinder bei der Gestaltung ihrer beruflichen Biographie zu unterstützen? Im Rahmen dieser Studie wird untersucht, welche Initiativen, Projekte, Angebote und Materialien zur beruflichen Orientierung in der Grundschule vorliegen. Ausgehend von einer kritischen Würdigung des fachdidaktischen Diskussionsstandes werden Forschungsdesiderata und Handlungsempfehlungen entwickelt und mit Vertreter\*innen der Förderinstitutionen diskutiert.

## ABSCHLUSSTAGUNG DES PROMOTIONSKOLLEGS GENDER STUDIES IM FEBRUAR 2020

Vom 10. bis 11. Februar 2020 veranstaltet das **Promotionskolleg Gender Studies der Universität Vechta** seine **Abschlusstagung in Berlin**. Die Tagung bildet ein breites Spektrum interdisziplinärer Zugänge zu geschlechtsbezogenen Fragestellungen und Reflexionen aus der Praxis ab. Die Didaktik des Sachunterrichts der Universität Vechta wird hier von **Julika Sasaki** vertreten. In einem Vortrag fokussiert Juli die Leerstelle im Sachunterricht, Inter\*geschlechtlichkeit in didaktisch-methodische als auch inhaltlich-thematische Fragestellungen einzubeziehen, und möchte diskutieren, wie eine Implementierung in den Sachunterricht realisiert werden kann. Weitere Beiträge der Tagung können für angehende Lehrkräfte interessant sein: So stellt **Elia Scaramuzza** von der Universität Mainz grundlegende Überlegungen zur Konzeption geschlechterreflexiver politischer Bildung an, während **Felix Michl** von der Universität Leipzig aus förderpädagogischer Sicht die Schnittstelle geschlechtlicher

bzw. sexueller Vielfalt und Behinderung in den Blick nimmt. Das komplette Programm ist unter <https://www.uni-vechta.de/forschung/forschungsschwerpunkte/gender-studies/nachwuchsgruppe-gender-studies/> einsehbar. Interessierte können sich über diesen Link außerdem **bis zum 26. Januar 2020 für die Tagung anmelden**.



## „ERLEBNIS STREUOBSTWIESE“ - THEMENHEFT DER ZEITSCHRIFT GRUNDSCHULUNTERRICHT SACHUNTERRICHT ERSCHIENEN

Streuobstbestände prägen mitteleuropäische Kulturlandschaften und sind vom Menschen geschaffen worden. Streuobstbau ist eine Form des Obstbaus, bei dem mit umweltverträglichen Bewirtschaftungsmethoden Obst auf hochstämmigen Baumformen erzeugt wird. Die umweltverträgliche Nutzung eines Streuobstbestandes schließt die Anwendung synthetischer Behandlungsmittel wie Pestizide und Dünger aus.

Aktuellen Schätzungen nach existieren bundesweit rund 300 000 Hektar Streuobstbestände, davon über 95 Prozent Streuobstwiesen. Für die mitteleuropäische Biodiversität spielen Streuobstbestände mit über 5 000 Tier- und Pflanzenarten sowie über 3 000 Obstsorten eine herausragende Rolle. Streuobstwiesen besitzen ein sehr hohes Potential für Momente des Lernens, Erlebens, Erfahrens und Handelns: Natur erleben, Wissen, auch über alte Sorten, erwerben, Tiere beobachten und Nützlinge pflegen, Obst naschen, Fallobst sammeln und verarbeiten u.a.m.

Eine große Zahl von Lehrenden und Doktorand\*innen der Universität Vechta gestaltete das Themenheft, welches von **Prof. Dr. Steffen Wittkowske** moderiert wurde, mit. Er führt auch mit einem Basistext in die Hefthematik ein. Hier betont er, dass Streuobstwiesen Orte der Biodiversität und unverzichtbar für das Naturerleben sind. In einem ersten Praxisbeitrag thematisiert **Angelika Mayer** jahreszeitliche Veränderungen auf der Streuobstwiese. **Beate Walther und Julia Gombert** beschreiben danach den Wert dieses Lebensraums, **Hannah Hertema und Christian Tiller** zeigen vielschichtige unterrichtliche Umsetzungsmöglichkeiten zur Hefthematik. **Johanna Marth** belegt anhand ihrer empirischen Forschungsergebnisse, wie erfolgreich das Lernpotenzial von allen Schülerinnen und Schülern im Kontext mit dem Erlebnis Streuobstwiese entfaltet werden kann. Ein **Autorinnenteam des Schulbiologiezentrums Hannover** erläutert u. a., warum Wildbienen mehr als „Dienstleister“ auf der Streuobstwiese sind. Potenziale dieses Lernortes für eine vielseitige Ernährungsbildung kennzeichnet anschließend **Maria Klatte. Eveline Dudda** fragt in ihrem Beitrag „Was wäre die Schweiz ohne Tell? Und Tell ohne Apfel?“ und bietet darauf facettenreiche Antworten. Alten Sorten begegnen **Dr. Michael Polster und Prof. Dr. Steffen Wittkowske**. Sie zeigen, dass Streuobstwiesen ein Kultur- und Naturerbe von hohem Wert darstellen. Das Themenheft wird mit einem vierundzwanzigseitigen MATERIAL EXTRA zur Thematik und mit Gestaltungsideen für den Sachunterricht abgerundet. Es ist im September 2019 erschienen.



## AKTUELLES AUS DEM KOMPETENZZENTRUM SCHULVERPFLEGUNG

Im November 2019 wurden für ein **Forschungsprojekt des Deutschen Netzwerkes Schulverpflegung (DNSV) e.V. und Vechtaer Studierender** mit einem „Tag der offenen Tür“ an der **Caspar-David-Friedrich Schule in Berlin-Hellersdorf** (www.cdf-oberschule.de) wichtige Weichen gestellt. Das **Berliner Unternehmen „MenüPartner“**, einer der großen Kita- und Schulcaterer mit regionaler Ausprägung, wird das Vorhaben unterstützen. Ziel ist es, eine entsprechende Gemeinschaftsverpflegung vor Ort zu etablieren: Frisch gekocht und zubereitet dort, wo Schülerinnen und Schüler lernen und ihre Lehrkräfte arbeiten. Das Vorhaben sowie



die Etablierung eines entsprechenden Küchen- und Servicekonzeptes wird genau auf die Schule abgestimmt und weiterhin wissenschaftlich und im Rahmen einer Masterarbeit durch die Universität Vechta begleitet. Ziel ist außerdem, mit dem Projekt „Vernetzte Ernährungsbildung von Grundschule bis Hochschule“ beim Förderverband e.V. der Kulturinitiative Berlin überregional zusammen zu arbeiten. Das Bild zeigt **Eva Huttner** (Projektleitung Netzwerk „Vernetzte Ernährungsbildung von Grundschule bis Hochschule“ und „Essbare Schule“) mit **Marvin Dierßen** (Universität Vechta).

---

## RÜCKBLICK AUF DIE EXKURSION IN DEN BOTANISCHEN GARTEN OLDENBURG - MIT BESUCH DER GRÜNEN SCHULE

Anfang September machten sich **zwei Gruppen mit insgesamt 30 Studierenden** unter der Leitung von **Dr.in Iris Lüschen** auf den Weg, den **Botanischen Garten Oldenburg** zu erkunden. Der Botanische Garten ist eine Einrichtung der Universität Oldenburg und dient seit seiner Gründung (1882) als Lehr- und Forschungsgarten. Das Programm des Gartens umfasst verschiedene Angebote für Kinder und Studierende sowie öffentliche Themenführungen. Das Lehrkonzept des Gartens sieht zum einen vor, dass man fachwissenschaftliches und -didaktisches Wissen in den Bereichen Botanik, Zoologie bzw. Umweltwissenschaften aufbaut. Darüber hinaus spielt aber auch die Bewusstseinsbildung für eine nachhaltige Nutzung der Umwelt eine große Rolle.

Der Garten gliedert sich nach verschiedenen Themenbereichen und beherbergt neben zahlreichen Pflanzen auch Tiere (z. B. Eulen, Pfauen, Axolotl, Frösche, Schildkröten). Des Weiteren können verschiedene Böden und Gewässer erkundet werden. Die Studierenden erkundeten den Garten zunächst mit Hilfe der vom Garten zur Verfügung gestellten Rallye für Grundschul Kinder. Auf diese Weise konnten die Studierenden nicht nur einzelne Sachkenntnisse aufbauen oder auffrischen, sondern auch anhand der eigenen Erfahrungen eine didaktische Einschätzung dazu entwickeln, inwiefern sich die Rallye für den Einsatz mit einer Grundschulklasse eignet. Anschließend erfolgte eine freie Erkundung des Gartens mit dem Auftrag, Fotos von Naturphänomenen aufzunehmen, die den Anforderungen des „Ästhetischen Lernens“ nach Doris Frees entsprechen. Die Motive sollen geeignet sein, Staunen und Neugierde zu wecken sowie dazu anregen, das Selbstverständliche in Frage zu stellen. Auf diese Weise soll das Alltägliche zu etwas Besonderem werden, mit dem man sich auseinandersetzen möchte, das Fragen auslöst, denen man auf den Grund gehen möchte.



Nach diesen mehr oder weniger selbstgesteuerten Erkundungen des Botanischen Gartens trafen sich die Studierenden mit **Dr.in Birgit Weusmann, eine Mitarbeiterin der Uni Oldenburg**, welche die sogenannte „**Grüne Schule**“ betreut. Nach einigen allgemeinen Informationen zu Entstehung und Aufbau des botanischen Gartens, ermöglichte Frau Dr.in Weusmann den Studierenden einige praktische Einblicke in die Angebote für Schüler\*innen. Beispielsweise wurden unter der Fragestellung „Wie kommt es, dass Eulen so gute Jäger sind?“ Eulenfedern und Federn anderer Vögel verglichen, um festzustellen, dass erstere aufgrund ihres Aufbaus kaum Geräusche beim Fliegen verursachen.

In der einen Gruppe wurden zudem u. a. unter der Fragestellung „Welche Lebensmittel stammen aus den Tropen und wo finden wir die entsprechenden Pflanzen im Tropenhaus?“ die Pflanzen der Tropen erkundet. Die andere Gruppe ging der Frage auf den Grund „Welche Lebewesen finden wir im Waldboden?“. All diese Fragestellungen sind Teil unterschiedlicher Angebote der Grünen Schule, die Schulklassen der Grundschule buchen können. Alles in allem bewerteten die Studierenden die Exkursion in den Botanischen Garten als positiv, auch wenn nicht alle Fragen und Erwartungen erfüllt werden konnten. Einige Studierende stellten fest, dass der botanische Garten, entgegen der Erwartungen, ein Lernort für Grundschul Kinder sein kann. Einigen wurde bewusst, dass es einer guten Vorbereitung der Lehrperson bedarf sowie einer Vor- und Nachbereitung des Besuchs im Schulunterricht, selbst wenn man ein didaktisch aufbereitetes Angebot der Grünen Schule nutzt. In der Nachbereitungssitzung wurde u. a. über die Kosten-Nutzen-Abwägung eines Besuchs eines Botanischen Gartens nachgedacht und diskutiert.



## EXKURSIONSANGEBOT IM SOSE 2020

Auch im SoSe 2020 sind wieder interessante Exkursionen im Angebot:

**Esther Barth** bietet **Tagesexkursionen** zu folgenden Orten an: „**Beerenhof Thölking in Langförden**“, „**Hof Göttke - Krogmann in Lohne**“, „**Arche Wilhelminenhof in Bakum**“.

Weiterhin bietet **Gabriele Neuhaus - Närmann** zwei **Tagesexkursionen** in das **Schulbiologiezentrum Hannover** an.

Nähere Informationen dazu sowie weitere Exkursionsangebote sind auf der Homepage des Sachunterrichts zu finden: ><https://www.uni-vechta.de/sachunterricht/studium-und-lehre/exkursionen/><.

## MEHRTAGESEXKURSION NACH BERLIN IM WISE 2020/21

Seitens des „**Kompetenzzentrums Schulverpflegung**“ wird momentan gemeinsam mit dem Deutschen Netzwerk Schulverpflegung (DNSV) e.V. und Vechtaer Studierenden der **12. Deutsche Schulverpflegungskongress**, der am 06. November 2020 in Berlin stattfinden wird, vorbereitet. Die Teilnahme am Schulverpflegungskongress wird eingebettet in eine **Mehrtagesexkursion für 40 SU-Studierende nach Berlin**.

><https://www.uni-vechta.de/sachunterricht/studium-und-lehre/lehrende/steffen-wittkowske/exkursionen/><.



## KONTAKTDATEN DER LEHRENDEN

### Hauptamtlich Lehrende:

#### **Prof. Dr. Steffen Wittkowske**

[steffen.wittkowske@uni-vechta.de](mailto:steffen.wittkowske@uni-vechta.de)

Tel.: 04441/ 15238

Raum A 109a

#### **Prof. in Dr. Iris Baumgardt**

[iris.baumgardt@uni-vechta.de](mailto:iris.baumgardt@uni-vechta.de)

Tel.: 04441/ 15484

Raum A 109

#### **Dr. in Iris Lüschen**

[iris.lueschen@uni-vechta.de](mailto:iris.lueschen@uni-vechta.de)

Tel.: 04441/ 15248

Raum A 110

#### **Michael Otten**

[michael.otten@uni-vechta.de](mailto:michael.otten@uni-vechta.de)

Tel.: 04441/ 15687

Raum A 209

#### **Johanna Sturhann**

[johanna.sturhann@uni-vechta.de](mailto:johanna.sturhann@uni-vechta.de)

Tel.: 04441/ 15789

Raum A 217

#### **Julika Sasaki**

[julika.sasaki@uni-vechta.de](mailto:julika.sasaki@uni-vechta.de)

Tel.: 04441/ 15789

Raum A 217

#### **Maria Klatte**

[maria.klatte@uni-vechta.de](mailto:maria.klatte@uni-vechta.de)

Tel.: 04441/ 15696

Raum A 205a

#### **Sekretariat**

#### **Sylke Schulz**

[sylke.schulz@uni-vechta.de](mailto:sylke.schulz@uni-vechta.de)

Tel.: 04441/ 15694

Raum A 205

### Nebenamtlich Lehrende:

Die Kontaktdaten der Lehrbeauftragten sind auf der Homepage des Sachunterrichts verfügbar:

<https://www.uni-vechta.de/sachunterricht/studium-und-lehre/lehrende/>

## Impressum

Verantwortliche für den Inhalt:

Lehrende des Sachunterrichts

Redaktion:

Michael Otten

Gestaltung:

Leonie Bothmann

Mitarbeit von Studierenden:

Nils Privenau, Lisa Düsterberg

Universität Vechta

Fakultät II,

Natur- und Sozialwissenschaften

Studienfach Sachunterricht

Driverstr. 22

49377 Vechta

Ansprechpartner:

Michael Otten

Raum A 209

Tel. 04441/15687

[michael.otten@uni-vechta.de](mailto:michael.otten@uni-vechta.de)

Der Newsletter wurde mit Hilfe des Programms Microsoft Publisher 2016 erstellt.

### Quellennachweise:

Foto S. 1: Michael Otten, Fotos S. 2: Michael Otten, Foto S. 3 oben: Michael Otten, Foto S. 3 oben: Iris Lüschen, Foto S. 3 Mitte: Michael Otten, Foto S. 3 unten: Linya Coers, Foto S. 5 Mitte: Michael Otten, Foto S. 5 unten: Ricarda Meyer, Fotos S. 6: Lisa Düsterberg, Fotos S. 7: Lisa Düsterberg, Foto S. 9 oben: Universität Vechta, Foto S. 10 unten: Michael Polster, Foto S. 11 im Hintergrund: Wiebke Möller, Foto S. 11 oben: Hannah Guderian, Foto S. 11 Mitte: Laura Baumann, Foto S. 11 unten: Pauline Ahaus, Foto S. 12: Michael Polster

Die uneinheitliche Genderschreibung ergibt sich aus den explizit formulierten Wünschen der Betroffenen.

Wir bitten um Zusendung von Informationen und Texten von Studierenden des Sachunterrichts. Eine Veröffentlichung kann nicht garantiert werden. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

**22. Mai 2020.**

Alle Ausgaben des Newsletters Sachunterricht seit der 1. Ausgabe im November 2012 sind im pdf-Format auf der Homepage der Universität Vechta verfügbar:

[www.uni-vechta.de](http://www.uni-vechta.de).